

Frankenpost

Liederreise bis Russland

Erschienen im Ressort Hofer Land am 08.12.2010 00:00

Liederreise bis Russland

Der Hofer Landfrauenchor und die Gruppe "SaitenKlar" haben ihre Zuhörer in der Apostelkirche Rehau erfreut. Sie boten Musik aus ganz Europa.



Der Hofer Landfrauenchor unter Leitung von Helmut Lottes. Foto: Sammer Bild:

Rehau - Musikalisch mit auf den Weg nach Bethlehem nahmen der Hofer Landfrauenchor und die Instrumentalgruppe "SaitenKlar" ihre Zuhörer beim Adventskonzert in der Apostelkirche Rehau. Nachdenkliche und unterhaltsame Texte lockerten das umfangreiche Programm auf, gesprochen von Karin Wolfrum, Erika Kuttkowski und Elisabeth Döhler. Von Besinnung und Nachdenken, vom Weg zu Gott, von Hoffnung und von der "Frohen Botschaft" handelten die Lieder und Instrumentalstücke aus ganz Europa.

Der Hausherr der Apostelkirche, Pater Francis, begrüßte die vielen Zuhörer. Unter der Leitung von Helmut Lottes ließen die Chordamen das kurpfälzische Stückes "Gloria wir singen" von Egon Müller-Rohrer und das polnische Lied "Das Tor zur Weihnacht" von Hermann Wojciechowski erklingen. Aus Unterfranken kam das Stück "Es kommt die schöne Zeit" von Siegfried Herterich. Mit "Weiße Wälder" von Hans Hofmann war auch ein Beitrag aus dem Landkreis Hof im Repertoire des Landfrauenchores vertreten. Mit einer "himmlischen" mittelfränkischen Weise von Hans Dörfler beschlossen die Chordamen die stille Zeit des Advents.

"Engel auf den Feldern"

"Auf dem Weg zur Krippe" hatten Maria und Josef manche Mühsal zu bezwingen. An diesen schweren Weg erinnerte Sprecherin Erika Kuttkowski. Andächtig erklang die Bitte "Dona pacem, domine" des italienischen Komponisten Luigi Cherubini. In Molltönen führte die Reise weiter nach Russland mit der schwermütigen Volksweise "Bajuschki baju". Doch schon schienen sich die dunklen Wolken mit der kleinen Geschichte "Das Licht der Hoffnung", vorgetragen von Karin Wolfrum, zu lockern, rissen beim "Gloria in excelsis deo" aus dem bekannten Weihnachtslied aus Frankreich "Engel auf den Feldern singen" auf, um den Hofer Landfrauenchor voll Elan in das Lied "Auf, auf ihr lieben Schäfer", das seinen Ursprung in der Fränkischen Schweiz hat, einstimmen zu lassen. In der Weihnachtsgeschichte "Das Hirtenlied" forderte Sprecherin Karin Wolfrum noch einmal auf, sich auf den innersten Sinn des

Weihnachtsfestes zu konzentrieren.

Die Landfrauen trugen dem mit der Auswahl des anglikanischen Chorals "Adoramus te Christe" und dem Südtiroler Stück "Das ewige Lied" Rechnung. Vielfältig, wie die Art Weihnachten zu feiern, präsentierte der Chor zwei Beiträge aus Südbayern: Traditionell besinnlich wurde "Still o Himmel" vorgetragen. Wohltuend modern und freudig erschall "Freut euch ihr Christen".

Instrumentalstücke

Als besonderer Werbeträger der frohen Weihnachtsbotschaft präsentierte sich die Instrumentalgruppe "SaitenKlar": Heidi Spörl am Hackbrett, Waltraud Summerer, Karin Wolfrum und Claudia Rödel an der Zither, Ute Simacek mit der Klarinette sowie Christine Voigt und Helmut Lottes, Gitarre, erfreuten mit ihren Instrumentalstücken. "Jetzt kimt die heilig' Weihnachtszeit" stimmten sie eingangs die andächtig lauschenden Zuhörer auf ihr Konzert ein. Mit "Stille Zeit" unterstrichen sie den ruhigen Charakter des Adventsteils, verdeutlichten die Erschwernisse des Krippenweges mit "Maria durch ein Dornwald ging" und "Es wird scho glei dumpa".

Zum Höhepunkt der Veranstaltung, dem Part "Heilige Nacht", gesellten sich "saitenklar" vorgetragenen ihre "Weihnachtsfreuden", die sie mit einem "Andachtsjodler" ausklingen ließen. Das gelungene Konzert macht Lust auf mehr konzertante Beiträge des Hofer Landfrauenchores und der Instrumentalgruppe "SaitenKlar".

Bild/Author: Alle Rechte vorbehalten.
